# Das Miteinander macht Veränderungen möglich!

**Die Adventsaktion 2026 der Pfarrei St. Peter und Paul ermöglicht den Bau von zwei Schulzimmern in der Capoeiraschule Guaraúna in São Paulo, Brasilien.**

**Capoeira?** Ja klar! Mittlerweile ist Capoeira auch in unseren Breitengraden bekannt. Doch Capoeira hat eine lange Geschichte: afrikanische Wurzeln, entstanden in Brasilien und heute verstreut in der ganzen Welt. Capoeira ist das Resultat des Widerstandes von aus Afrika verschleppten und in Brasilien versklavten Menschen. Capoeira ist Tanz, Akrobatik, Trommeln, Rhythmus, Musik und Theater. Trotz entmenschlichender Lebensbedingungen im Kontext der Kolonialherrschaft, haben die versklavten und ausgebeuteten Menschen im gemeinsamen Kreis der Capoeira Gemeinschaft gefunden. So ist Capoeira Erinnerung an die Jahrhunderte der Ausbeutung und gleichzeitig ein Stern der Hoffnung, ein Horizont gemeinschaftlicher Veränderungen der bis heute von Gewalt und sozialer Ungleichheit gezeichneten Wirklichkeit in der Grossstadt São Paulo und in ganz Brasilien.

Ein Beispiel dieses leuchtenden Hoffnungssternes ist die **Capoeiraschule Guaraúna**, in der Südzone von São Paulo. Entstanden als kleine Initiative in einer Favela ist Guaraúna heute in über zehn verschiedenen Favelas mit Capoeiragruppen unterwegs. Doch es geht nie ausschliesslich um Capoeira. „Capoeira ist nur unser Aufhänger, ist eine Aktivität, die wir lieben und mit der wir Kinder und Jugendliche ansprechen. Doch es geht um viel mehr: um den Glauben an die Möglichkeit von Veränderungen in der harten Realität der Menschen, die in Favelas leben“, erzählt Buiu, Teil des Gründungskollektiv der Capoeiraschule und vor Jahren auf Besuch bei der Adventsaktion der Pfarrei St. Peter und Paul in Winterthur.

Dieses Jahr besuchen Nany und Alisson die Adventsaktion und erzählen vom Ausbau des Gemeinschaftszentrums der Favela Anchieta, wo sich über fünfhundert Familien für bessere Lebensbedingungen und ein menschlicheres Leben engagieren. „Unser einzig möglicher Weg, unsere Lebensbedingungen zu verbessern, liegt in der Gemeinsamkeit, im Vertrauen aufeinander und im Suchen eines Weges miteinander“, sagt Nany bestimmt. Sie und Alisson sind als Kinder in der Capoeiraschule Guaraúna aktiv geworden. Heute sind sie die junge Generation, welche die Aktivitäten von Guaraúna koordinieren und systematisch den Aktionsradius der Organisation erweitern.

Das Ziel der diesjährigen Adventsaktion ist der Bau von zwei Schulzimmern im Gemeinschaftszentrum der Favela Anchieta. „Einen Versammlungsraum haben wir bereits, jetzt bauen wir Schulzimmer für die unzähligen Aktivitäten, die Guaraúna mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien umsetzt. Capoeira bringt uns zusammen und mit dieser Gemeinsamkeit wollen wir viel mehr erreichen: Schule, Ausbildung, Universität, Beruf und Arbeit. Kurz: ein lebenswertes Leben für alle“, erklärt Alisson.

Die Kraft der Gemeinschaft der Capoeiraschule Guaraúna öffnet den Menschen der Favela Anchieta neue Lebensperspektiven und die Verbundenheit mit Menschen in Winterthur macht diesen Horizont der Veränderung greifbar und konkret. Die Adventsaktion verbindet Menschen in der Schweiz mit Menschen in Brasilien. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen: eine andere Welt ist möglich, wenn wir gemeinsam an veränderten Beziehungsweisen zwischen uns arbeiten und die Wirksamkeit der Solidarität in Bewegung bringen.

**Besuchen Sie unsere verschiedenen attraktiven Aktivitäten am 28./29. November 2026 in der Pfarrei St. Peter und Paul. Das Detailprogramm entnehmen Sie bitte dem Flyer.**

Beat Wehrle, Novo Movimento